

**II-1434** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

FRAU BUNDESMINISTER  
 DR. MARILIES FLEMMING

20. Juli 1987

Zl. 70 0502/67-Pr.2/87

1031 WIEN, DEN .....  
 RADEZKYSTRASSE 2  
 TELEFON (0222) 75 36 86

An den  
 Herrn Präsidenten  
 des Nationalrates

493 IAB  
 1987 -07-21  
 zu 4601J

Parlament  
 1017 W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Dillersberger und Genossen vom 20. Mai 1987, Nr. 460/J, betreffend interationaler Naturpark Seewinkel, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Da der Bund an der Erhaltung schützenswerter Gebiete ein ernstes Interesse hat, setzten schon meine Vorgänger Initiativen im Hinblick auf die Errichtung eines Nationalparks Neusiedlersee. Bereits im Jahr 1975 hat das vom Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz geförderte Ludwig Boltzmann Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz einen Vorschlag zur Errichtung eines Nationalparks Neusiedler See ausgearbeitet und dem Land Burgenland vorgelegt.

Durch die Vergabe von zahlreichen Forschungsaufträgen hat das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz wesentliche Wissensgrundlagen geschaffen, die eine wesentliche Basis für die Planung eines Nationalparks Neusiedler See sind.

Diese Forschungen werden seit 1981 von der Arbeitsgemeinschaft Neusiedlersee koordiniert. Der Bund hat ferner im Bereich Lange Lacke durch Beteiligung an Pachtzahlungen ganz entscheidend zur einstweiligen Unterschutzstellung eines

- 2 -

wertvollen Biotops beigetragen, ohne dessen Bewahrung ein Nationalpark in diesem Gebiet nicht denkbar wäre. Als Basis dazu hat mein Vorgänger im November 1986 mit dem Land Burgenland einen Vertrag abgeschlossen, demzufolge mein Ressort dem Burgenland ".....zur Erhaltung schutzwürdiger Biotope im Besitze der Urbarialgemeinde Apetlon....."jährlich 2,1 Millionen Schilling zur Verfügung stellt.

Zu Frage 2:

Im Rahmen eines zwischen der Republik Österreich und der Ungarischen Volksrepublik abgeschlossenen Vertrags über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Umweltschutzes wurde auch die Möglichkeit der Errichtung eines gemeinsamen grenzüberschreitenden Nationalparks Neusiedlersee diskutiert. Selbstverständlich sind bis zu einer etwaigen Realisierung eine Vielzahl von Fragen zu klären und Probleme zu lösen. Weitere Kontakte auf Expertenebene werden stattfinden.

Zu Frage 3:

Ich erwarte, daß das Land Burgenland der Initiative von Salzburg und Kärnten folgt und möglichst bald einen Nationalpark Neusiedlersee gesetzlich etabliert. Ich werde dann im Rahmen von Verhandlungen eine Beteiligung des Bundes auf Basis des Artikel 15a B-VG ins Auge fassen.

Zu Frage 4:

Bis zur Verwirklichung eines Nationalparks Neusiedlersee werde ich den eingeschlagenen Weg fortsetzen.

